

Einsatzhilfe für Personenschützer



"Merkheft für gefährdete Personen"

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort der Autoren	03
2. Allgemeines	04 – 05
3. Arbeitsplatz SelfProtection	06 – 07
4. Sicherheit Zuhause (Homesecurity)	08 – 10
5. Risiko Mussfahrstrecken	11 – 12
6. Reise- und Fahrsicherheit (Travelsecurity)	13 – 17
7. Verhalten bei konkreter Gefährdung	18
8. Fahrzeugmanipulation	19 – 20
9. Verdächtige Postsendungen	20 – 21
10. Verhalten bei Bombendrohungen	21 – 23
11. Die Familie	23 – 24
12. Die Entführung	24 – 26
13. Schlusswort	27

Leseprobe – Merkleit

2.0. Allgemeines

2.1.

Führen Sie nie diesen Leitfaden mit! Belassen Sie es an einem sicheren Ort unter Verschluss. Verraten Sie nie einem Unbekannten, die hier beschriebenen Verhaltensregeln.

2.2.

Sein Sie sicherheitsbewusst.

2.3.

Wenn Sie bereits durch eine Behörde oder durch einen privaten Anbieter Personenschutz erhalten, dann betreiben Sie einen Informationsaustausch mit den eingesetzten Sicherheitskräften.

2.4.

Geben Sie alle benötigten Informationen, die Ihrer Sicherheit förderlich sind, zeitnah an Ihre Sicherheitsbegleiter weiter.

2.5.

Beantragen Sie bei Ihrem Telefonanbieter eine Geheimnummer.

2.6.

Hinterlegen Sie beim Straßenverkehrsamt eine Auskunftssperre.

-Weiter geht es im eBook-

3.0. Arbeitsplatz SelfProtection

3.1.

Unterziehen Sie alle Besuchern einem Securitycheck und einer Identitätskontrolle durch Ihre Sicherheitsabteilung oder durch eine vertrauenswürdige Person.

3.2.

Lassen Sie Besucher in Ihren Büroräumlichkeiten niemals ohne Aufsicht.

3.3.

Legen Sie für sich einen Rettungsplan fest.

3.4.

Legen Sie für sich einen Rettungsweg fest und prüfen Sie diesen unregelmäßig.

3.5.

Bringen Sie Unregelmäßigkeiten in Ihre Pausenzeiten ein.

3.6.

Wechseln Sie täglich Ihre Pausenorte (Restaurants etc)

3.7.

Stellen Sie sicher, dass Besucher ausschließlich durch einen Eingang Zutritt zu Ihrem Büro haben.

-Weiter geht es im eBook-

8.0. Verhalten bei Verdacht der Fahrzeugmanipulation

Grundsatz:

Lassen Sie Ihr Fahrzeug **niemals** unbeaufsichtigt und unverschlossen zurück.

Die ständige Beaufsichtigung Ihres Fahrzeuges leistet Ihnen die Gewähr, dass **keine** Manipulation von Verbrechern erfolgen kann. Stellen Sie Ihr Fahrzeug, wenn möglich, immer in geschützten Bereichen ab. Stellen Sie Ihr Fahrzeug niemals auf Gullydeckeln ab.

Merke:

Ihr Fahrzeug bietet eine Vielzahl an Manipulationsmöglichkeiten!

Sollte es Ihnen einmal nicht möglich sein, wie beschrieben zu verfahren, dann führen Sie folgende Tätigkeiten vor Fahrtantritt aus:

- Gehen Sie mehrfach um das Fahrzeug herum und achten auf Besonderheiten.
- Überprüfen Sie die Radmuttern.
- Überprüfen Sie die die Lenkung.
- Überprüfen Sie die Bremsanlage.
- Beschauen Sie Ihr Fahrzeug von unten.

Wichtig:

Diese Maßnahmen geben keine Gewähr, eine evtl.
Manipulation zu entdecken!

Sollten Sie einen Verdacht haben, dann

- verlassen Sie sofort den Nahbereich Ihres Fahrzeuges
- verständigen Sie unverzüglich die Polizei

- sperren Sie die Umgebung so gut, wie es Ihnen möglich ist, ab
- beobachten Sie Ihr Umfeld
- suchen Sie den Kontakt zu Menschen (Familien und älteren Personen)

-Weiter geht es im eBook-

Leseprobe — Merkhelf

9.0. Verdächtige Postsendungen

Sollten Sie noch nicht über einen Sprengstoffdetektor verfügen, dann raten wir Ihnen, einen zu erwerben. Sollte es Ihnen möglich sein, dann leiten Sie Ihre private Post an Ihre Firmenanschrift um.

9.1.

Merkmal von verdächtigen Postsendungen

- übermäßig frankiert
- besondere Zustellungsvermerke

z.B.:

- Persönlich an Sie
- Nur durch Sie zu öffnen
- persönliche Aushändigung
- Bitte dringend bearbeiten
- auffällige Rechtschreibfehler
- fehlender Absender
- deutliche Fett- und/oder Ölflecke erkennbar
- hervorstehende Drähte

weitere Erkennungsmöglichkeiten:

-Weiter geht es im eBook-

Leseprobe – Merkheft

Zitat:

*Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes
zu bedienen.*

Immanuel Kant